

Rur-Rock: Sommermärchen der besonderen Art

| 04.07.2010, 15:24

Kreis Heinsberg. Es hat schon etwas Märchenhaftes - die nun fast jährlich stattfindenden großen sommerlichen Auftritte der deutsch-russischen Rockband «Rur-Rock - Mbl BMECTE».

Dreimal in Pskow, in Perm, vergangenes Jahr in St. Petersburg, diesmal in Wladimir und das un-vergessene Konzert 2005 mit Rolf Zuckowski in Hückelhoven - das sind die Auftritte, in denen deutsche und russische Schülerinnen und Schüler aus Heinsberg-Oberbruch und Pskow/Russland in den letzten zehn Jahren jeweils im Frühsommer ihre eigenen Sommermärchen schrieben und dabei tausende von Zuschauern und Zuhörern in ihren Bann zogen.

Strahlend und glücklich kehrten in diesen Tagen die Musiker von «Rur-Rock - Wir zusammen» der Rurtal-Schule und der Hauptschule Oberbruch und die Musiker des Heilpädagogischen Zentrums Pskow (HPZ) in ihre Heimatorte zurück. Mit dem HPZ Pskow, eine Schule in der Trägerschaft der Evangelischen Kirchengemeinde Wassenberg, verbindet die Rurtal-Schule, Förderschule mit dem Förderschwerpunkt «Geistige Entwicklung», eine lebhafte Partnerschaft.

In der schönen, für die russische Geschichte so bedeutsamen Stadt Wladimir, 180 Kilometer nördlich von Moskau, haben sich die Jugendlichen und ihre Begleiter aus den drei Schulen wieder zusammengefunden. Auf Einladung der «Vereinigung der Eltern von behinderten Kindern - Licht» und der Stadt Wladimir sollten sie als deutsch-russische Rockband «Rur-Rock - Mbl BMECTE» zur großen Attraktion eines großen Integrationsfestivals werden.

Botschaft und Leitbild «Mbl BMECTE (Wir zusammen) für Toleranz, Integration und Lebensfreude» des Musikprojektes lebten die jungen Musiker aus Deutschland und Russland auf und neben der Bühne in beeindruckender Weise. Beim Festival hatten die Rockmusiker aus Oberbruch und Pskow nach stimmungsvollen und sehr anrührenden traditionellen Tänzen von jungen Menschen mit und ohne Behinderung ihren großen, mehr als einstündigen Auftritt. Wie so oft in der Vergangenheit ließ sich das begeisterte Publikum von den mit großer Ausstrahlung und Können gespielten und gesungenen Rockklassikern wie «We Will Rock You», «Rockin´ All Over The World» und «Rur-Rocker Go» (Go Johnny Go) mitreißen und verwandelten das Konzerthaus in einen großen stimmungsvollen Tanzsaal.

Ein Märchen von Glück und Lebensfreude mit einer unerwarteten, aber wunderbaren Fortsetzung am Tag nach dem Festival. Die Elternvereinigung hatte einen Auftritt der Band in einer orthopädischen Klinik für Kinder und Jugendliche am Rande der Stadt organisiert. Ohne Verstärker, lediglich mit Klavier- und Gitarrenbegleitung, verzauberten die Musiker mehr als 150 junge Langzeitpatienten mit ihrer Musik zum fröhlichen Mitsingen und Mitmachen. Momente, bei denen man denkt, sie dürften niemals aufhören!

Natürlich kamen für die Gäste aus Oberbruch und Pskow die Entdeckung der einmaligen Ansammlung von historischen Kirchen, Klöstern und weltlichen Baudenkmalern im ehemaligen

Großfürstentum Wladimir-Susdal als Bestandteil des «Goldenen Ring» mit seinen altrussischen Städten nicht zu kurz. Besonders beeindruckten dabei die Maria Himmelfahrtskathedrale, die «schönste Kathedrale Russlands» und das Goldene Tor in Wladimir und die Schönheit der Museumsstadt Susdal.

Ermöglicht wurde dieses besondere Projekt durch die großzügigen Zuwendungen von der Stiftung Deutsch-Russischer Jugendaustausch, der Kreissparkassenstiftung Heinsberg, der Evangelischen Kirchengemeinde Wassenberg als Träger des HPZ Pskow und einigen Firmen in der Region Heinsberg. Schon laufen die Vorbereitungen für den nächsten Frühsommer. Am Samstag, 28.Mai 2011, werden die «Rur-Rocker» aus Heinsberg-Oberbruch und ihre Freunde vom Heilpädagogischen Zentrum in der Pskower Philharmonie ihr nächstes «Sommermärchen» schreiben!

www.az-web.de/sixcms/detail.php?template=az_detail&id=1338549